

Deutschen Reiches hat die Bevölkerungszunahme 20,1 Millionen Köpfe oder 49 vom Hundert betragen.

Zum Rosenkranzgebete.

(7. Oktober.)

Der hl. Apostel Paulus sagt einmal: „Was vor der Welt töricht ist, hat Gott erwählt, um die Weisen zu beschämen.“ Dieses kann man ganz gut auf das Rosenkranzgebete anwenden. Dasselbe wird nicht nur von Ungläubigen und Irrgläubigen verachtet, sondern auch von manchen Katholiken gering geschätzt u. deshalb verschmäht. In der Tat, was scheint unbedeutender als die paar Dugend Perlen aus Holz oder Bein, die im Rosenkranz aneinander gekettet sind? Was ist einfacher als „Glaube, Vater unser, Ave Maria“ und „Ehre“ mit den eingeschalteten Geheimnissen? Sollte man meinen, daß dieser fast kindlichen Gebetsweise irgend eine besondere Kraft inwohnt? Und doch ist dies der Fall; schon oft hat die Geschichte den Beweis dafür erbracht.

Im 12. Jahrhundert war in Frankreich die Irrlehre der Albigenser entstanden u. griff immer weiter um sich. Da berief Gott den hl. Dominikus, um gegen dieselbe zu predigen. Dieser, (nach der Legende von der lieben Gottesmutter unterrichtet und aufgefordert) lehrte das neue Gebet, den hl. Rosenkranz, allenthalben. Das Resultat war großartig. Der Glaube kehrte wieder in die Herzen zurück, das frühere katholische Leben erwachte wieder, durch das einfache Rosenkranzgebete ward die Irrlehre überwunden; was töricht war vor der Welt, hat die „Weisen“ der Welt überwunden.

Einige Jahrhunderte später standen neue Feinde auf gegen die Kirche Gottes. Es waren die Türken. Diese drohten, das Christentum gänzlich zu vernichten. Das ganze Abendland zitterte vor diesen wilden Horden, denn nur unbedeutend war die Flotte, klein die Schaar christlicher Krieger, die sich diesem gewaltigen Feind entgegenstellen konnte. In dieser Not forderte der hl. Papst Sixtus V. zu Bußwerken und zum Fasten auf, und ordnete gemeinschaftliche Gebete, besonders das Rosenkranzgebete an. Und siehe da! er hatte sich nicht getäuscht. Wegen aller Erwartung siegten die Christen über die Türken. Zur Erinnerung daran und zum Danke für diese Rettung hatte der genannte Papst der laurenianischen Vitanen die Anrufung beifügen lassen: „Hilfe der Christen.“ Er ordnete ferner an, alljährlich das Rosenkranzfest zu feiern.

Die Kriegsgefahren jener alten Zeiten sind nun zwar vorüber, aber der Feinde gegen unsere heilige Kirche sind noch viele, sehr viele. Wie böse Geister gehen Irrtümer, Laster und Gottlosigkeit durch die Welt und verderben die Menschen. Die Kirche und ihre Diener werden verfolgt, ihre Lehrer gelästert, ihre Mahnungen verachtet; das Heilige wird in Staub getreten. Das Kreuz, das segensbringend in die Welt strahlte, wird verachtet, verhöhnt, auf die Seite geschafft, wie man etwas Unnützes und Schädliches beseitigt. Wissenschaft und Kunst, Politik und Presse, das ganze moderne Leben hat sich mehr oder weniger von den christlichen Ideen getrennt; darum erhält der Ruf von dem höchsten Throne der Welt vom Stuhle Petri: Menschenkinder alle! nur im Anschluß an Christus ist Heil, darum zurück zu Christus!

Die Genußsucht und Gewinnsucht unserer Tage, das unersättliche Jagen nach den irdischen Gütern und das Vergnügen an denselben suchen das einfache, genügsame und so friedliche Familienleben immermehr zu untergra-

ben. Die Menschen werden mehr und mehr unzufrieden mit ihrer Lage; Laster und Ungerechtigkeit erheben immer stolzer und frecher das Haupt; Gewalttätigkeit, Betrug, Raub und Mord nehmen überhand. Wo soll da Hilfe herkommen? Wo sie früher hergekommen ist und wo sie allein herkommen kann — von oben, von Gott und am sichersten wieder durch Maria. Darum fordern die Päpste unserer Zeit wieder auf, diese nötige Hilfe von oben zu erflehen und zwar durch Maria, besonders im Rosenkranzgebete.

Wem sein Glaube heilig, seine Kirche lieb ist, wer aufrichtig wünscht, daß die Menschheit besser wird, die einzelnen Individuen glücklich und zufrieden werden, daß besonders das Familienleben in Christo erneuert werde, der greife wieder zum Rosenkranz und bete ihn, besonders im Monat Oktober, oft und andächtig, allein oder im Verein mit anderen! Dem vereinigten Gebete wird sicherlich Erhöhung zu Teil werden. J. K.

Die Zahl der Jesuiten.

Eine von der „Gazetta del Popolo“ herausgegebene Statistik zählt 16,000 Mitglieder des Ordens der Gesellschaft Jesu. Die Zahl, meinen die „Berliner Neuesten Nachrichten,“ ist nicht eben groß im Verhältnis zu dem Lärm, den alles was jesuitisch heißt, in der Welt hervorruft. Freilich sind es ja die Gegner, die dem Orden die beste Reklame machen. Nach der Statistik vom Jahre 1903 betrug die Zahl der Jesuiten nur 15,269. Davon entfielen auf Deutschland und die Schweiz nur 1,430 Mitglieder. Die beste Reklame für den Orden sind neben seinen wissenschaftlichen Leistungen die Anfeindungen und Gewaltmaßregeln gegen denselben.

Die katholische deutsche Presse

bringt einen doppelten Nutzen. Sie unterhält die Kenntnis der deutschen Sprache und die Liebe zur katholischen Religion.

Die deutsche Sprache und Wissenschaft hat einen unschätzbaren Wert. Viele amerikanische Eltern senden ihre Kinder mit großen Kosten nach Deutschland, um dort die deutsche Sprache zu lernen. Wer zwei Sprachen redet, ist gleichsam ein doppelter Mensch. Diesen unschätzbaren Vorzug haben die Kinder, welche hier eine deutsche Schule besuchen; sie lernen deutsch und englisch reden, lesen und schreiben. Aber diese Kenntnis muß auch beständig unterhalten und geübt werden, wenn sie nicht verloren gehen soll. Dies geschieht nun nicht bloß durch die deutsche Sprache in der Familie, sondern vorzüglich durch die Lesung einer guten deutschen Zeitung. Leider wird beides aus Trägheit häufig vernachlässigt. Die Folge davon ist, daß unsere leichtfertige Jugend in 5—6 Jahren die deutsche Sprache vergessen hat und sich ihrer deutschen Abkunft schämt. Das ist eine Schande für das Deutschtum. Es sind in Chicago Juden und Amerikaner, die gelaugig zwei, drei und sogar vier Sprachen reden und es gibt Deutsche, die zu träg sind, die Sprache ihrer Eltern zu reden! Lese wöchentlich eine deutsche katholische Zeitung und du wirst die Sprache und die Religion deiner Eltern schätzen und lieben.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort wechseln, und sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO
Eingezahltes Kapital: \$10,000,000
Reserve: \$4,500,000
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparcassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen : : Raten bezahlt : :

Humboldt Zweig

F. C. Wright - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital. \$4,000,000
Eingezahltes Kapital. \$2,920,000
Reserve-Fonds. \$1,200,000

Geschäfts- und Sparcassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Imperial Bank of Canada

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$3,500,000
Reserve-Fonds \$3,500,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und eingeliefert. Betreibt ein vollständiges, allgemeines Bankgeschäft.

C. A. S. Jenson, Manager
Rosthern, Sask.

Bank of British North America.

Bezahltes Kapital \$4,866,666.00
Reserve \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden Städten und Dörfern Canadas; New York und San Francisco.

Sparcasse. Von \$5 und aufwärts wird Geld in dieser Sparcasse angenommen und werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweig: Rosthern, Duke Lake, Battleford, Yorkton, Preston, Estevan.
W. E. Davidson, Direktor.
Rosthern, Sask.

HUMBOLDT Livery-Hall

Allen Deutschen zur gefälligen Anzeige, daß ich einen Futter- und Leihstall in Humboldt aufgemacht habe. Alles wird auf das Beste besorgt. Wenn in Humboldt, versucht es mit meinem Stall.

Ergebenst, AUG. STEFFENS.

Kalender für 1907

Soeben erschienen:

Regensburger Marienkalender für 1907
Preis 20 Cts. per Stück, \$1.75 per Duzend.

St. Michael's Almanac 1907 (englisch)
20 Cts. per Stück.

Anderer Kalender werden in Kürze erwartet.

Zu haben in der Office des „St. Peter's Vote.“

Der Pionier-Store
... von Humboldt ...
GOTTFRIED SCHAEFFER
EIGENTUMER

Soeben erhalten eine große Auswahl in fertigen Männeranzügen, die ich so billig verkaufe, daß auch der Ärmste es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen; ich gebe eine gute Taschenuhr mit in den Kauf bei jedem Männeranzug. Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in Hochzeitsanzügen auf Lager halte. Ueberhaupt finden Brautleute bei mir, was bei solchen Gelegenheiten nötig ist. Mein Schnittwarenvorrat ist der reichhaltigste in der Stadt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6c. Cattun bis zum \$1.50 Venetian für Brautkleider.

Wollen Sie Mehl oder Futterhölfe kaufen, so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Soeben lade ich die dritte Car Deering Maschinerie in diesem Sommer aus. Wollen Sie den besten Binder, Mower oder Henschel, so kaufen Sie den Deering; er läuft am leichtesten und ist folglich dauerhafter wie ein anderer. Vielschneur immer vorrätig.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

HUMBOLDT MEAT MARKET

Stets an Hand:

Alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, wie Beef, Schweinefleisch, Schaffleisch u. s. w. Ausgezeichnete, selbstgemachte Würst täglich zu haben.

Für Schlachtvieh die höchsten Marktpreise bezahlt.

Dreijährige Zugochsen

verkaufe ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen. Achtungsvoll

JOHN SCHAEFFER,
HUMBOLDT, SASK.

The Central Creamery Co., Ltd.
HUMBOLDT, SASK.

Sendet euren Rahm zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft. **Andreasen & Voss,**
Box 46 Humboldt, Sask.

General Store

Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- u. Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen usw., sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, Häckelmaschinen, Schlitten und Cream-Separatoren.

Farmland zu verkaufen.
Prompte, reelle Bedienung.
Arnold Dauk, Umahheim, Sask.

Winterhüte für Damen u. Kinder.

Ich habe soeben wieder einen großen Vorrat erhalten, welchen ich im Store der Muenster Supply Co. in Münster zum Verkauf habe. Um geneigten Zuspruch bittet
Karolina Mamer.

Freies Geschenk!

Wer bei mir Waren für Cash zum Werte von \$10.00 oder darüber kauft, erhält als Zugabe ein schönes Paar Schuhe umsonst.

Wm. Smith, Bruno, Sask.

Zugelaufen.

Auf Sec. 14, T. 35, R. 20, westlich vom 2. W. ist um den 20. Sept. eine rot- u. schwarz-gefleckte Kuh mit einer Glode an, etwa vier Jahre alt, und ein rot- und weißgeflecktes Heifer-Kalb zugelaufen. Der Eigentümer wird ersucht, die Tiere als sein Eigentum nachzuweisen und dieselben nach Bezahlung der Unkosten abzuholen.
Geo. Wilson, Watson.